

## Rückblick auf das vergangene Jahr

# Das war das Jahr 2006

Die Redaktion SMASH wünscht allen Lesern ein gesundes neues Jahr 2007, verbunden mit den besten Wünschen für viel Gesundheit und Erfolg im sportlichen, beruflichen und im privaten Bereich.

Dieser Jahresrückblick soll noch einmal eine Auswahl auf besondere Erfolge und Veranstaltungen aufzeigen, eine Garantie auf Vollständigkeit wird nicht gegeben.

## Januar :

Die Jugend bereitet sich in Mölln auf die Norddeutsche Meisterschaft vor. Astrid Hoffmann gewinnt im Dameneinzel, Patrik Neubacher wird Meister im Doppel mit Tim Zander. Der VfB Lübeck liegt in der 2. Bundesliga mit 10:6 Punkten auf Platz 3 der Tabelle. Große Probleme für BW Wittorf NMS, denn mit 5:11 Punkten droht der Abstieg auf Platz 7.

## Februar :

Der SHBV gewinnt den Gesamtpokal bei der Norddeutschen Meisterschaft in Loxstedt vor Niedersachsen und Berlin und holt acht Einzeltitel. Zwei Siege für BW Wittorf in der 2. BL. Ist das die Rettung? VfB Lübeck auf Platz 3. VfB Lübeck II mit 26:2 Punkten Meister der Oberliga Nord.

## März :

Erfolgreicher Auftritt des SHBV mit fünf Titeln bei den Deutschen Meisterschaften in Wesel. Nikolaj Persson holt drei Titel, Voigt/Voigt Sieger im Damendoppel und Glomp/Kuhner t Sieger im Mixed. Bei den LEM U 19/U 22 in Schleswig werden Linda Klasen, Lars Rieger und Finn Glomp Titelträger. Bei den SHBV-Oldiemeisterschaften wird Udo Olsen dreifacher Sieger. Die BSG Eutin dominiert in den Aufstiegsspielen und steigt in die Oberliga auf. BW Wittorf hat sich in der 2. BL den Klassenerhalt gesichert. VfB Lübeck auf Platz 2. BSG Eutin wird Landesmannschaftsmeister U 15, BW Wittorf NMS gewinnt in U 19.

## April :

Der Nachwuchsstützpunkt in Lübeck bekommt Verstärkung. Linda Klasen und Nico Coldewe stoßen dazu. Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Merseburg holen Aktive des SHBV fünf Titel. Siegfried Dutschke holt zwei Titel, Ursula Jurkschat gewinnt das Dameneinzel O 65, Michael Schneider gewinnt im Herreneinzel O 45, und Günter Boeckmann siegt mit Partner Sprotte (N) im Doppel O 45.

BSG Eutin in U 15 bei den Norddeutschen auf Platz 6. BW Wittorf NMS erspielt sich bei den Deutschen Meisterschaften in U 19 Platz 4.

## Mai :

Der KBV Plön wird aufgelöst, die Vereine werden dem KBV Kiel angegliedert. Siegfried Dutschke wird zweifacher Deutscher Meister in O 65. Bei den Norddeutschen Meisterschaften U 22 in Berlin holen die

eine Auswahl auf besondere Erfolge und Veranstaltungen aufzeigen, eine Garantie auf Vollständigkeit wird nicht gegeben. SHBV-Aktiven alle fünf Titel. Astrid Hoffmann wird Siegerin im Einzel und Doppel, Alexander Persson gewinnt im Herreneinzel, Jan-Collin Strehse wird mit Partner Szilagyí Sieger im Doppel und Jan-Collin Strehse und Annkatrin Lillie setzen sich im Mixed erfolgreich durch. Neue Rallyepoint-Zählweise wird vorgestellt. 32 Teilnehmer beim Mini-Cup-Lehrgang in Mölln.

## Juni :

Gerücht um den Rückzug des VfB Lübeck aus der 2. Bundesliga macht die Runde. Verbandstag in Kiel wird in Rekordzeit abgehandelt. Nach einer Stunde ist alles erledigt. Hajo Röhl(82) ist aus Frankreich angereist. Einmütigkeit herrscht bei den Wahlen. Helmut Meier wird als Präsident wieder gewählt. Auch Wolfgang Jahn wird erneut gewählt und Horst Böttger wird als Jugendwart bestätigt. Karl-Heinz Ollmann wird Ehrenmitglied des SHBV.

## Juli :

Der VfB Lübeck I hat seine Mannschaft aus der 2. Bundesliga zurückgezogen. Lillie und Droste wechseln nach Wittorf, Astrid Hoffmann wechselt nach Gifhorn und Michal Logosz zum EBT Berlin. Die beiden Engländer stehen nicht mehr im Kader. VfB Lübeck jetzt in der Regionalliga als VfB Lübeck I.

## August :

In der Landesliga Nord kommt die Hiobsbotschaft, dass der TSV Erfde die Mannschaft zurückzieht. Merle Wossidlo und Moritz Freudenthaler werden in das Talentteam Deutschland aufgenommen. SHBV-Sommmercamp in Gravenstein wird durchgeführt, Peter Gade erscheint als Überraschungsgast.

## September :

Saisonaufakt in den Ligen. BW Wittorf in der 2. Liga mit neuer Mannschaft. VfB Lübeck ist in der Regionalliga recht zuversichtlich. BSG Eutin ist als Aufsteiger in der Oberliga sogar sehr zuversichtlich. BW Wittorf NMS II zählt zu den Favoriten. ATSV Stockelsdorf spielt um den Klassenerhalt. TSV Ladelund plagen personelle Sorgen. Glänzendes Turnier bei den 10. Ostsee-X.B.-Open 2006 in Kappeln.

## Oktober :

Bei der 1. Norddeutschen Rangliste in Lübeck gewinnt Kathleen Ebersbach das Mädcheneinzel in U 17. Ebersbach/Klasen gewinnen das Mädchendoppel. Im Mixed

U 19 gewinnen Glomp/Kuhnert.

Bei der 2. Rangliste in Winsen holt der SHBV zehn Titel. Kathleen Ebersbach holt alle drei Titel, Im Mädcheneinzel U 15 gewinnt Merle Wossidlo, Wossidlo/Panitz gewinnen das Mädchendoppel U 15, Nikolaj Persson wird Sieger im Jungeneinzel U 17 und gewinnt mit Nico Coldewe das Jungendoppel U 17. Linda Klasen gewinnt das Mädcheneinzel U 17 und im Mixed setzen sich Nico Coldewe/Kathleen Ebersbach durch. Im Herrendoppel U 19 gewinnen Finn Glomp/Shafiq und im Mixed U 19 Finn Glomp/Nadine Kuhnert.

Glänzender Start für BW Wittorf mit 7:1 in der 2. Liga gegen den VfL Maschen. VfB Lübeck verliert zum Auftakt mit 3:5. Aufsteiger BSG Eutin gewinnt klar mit 6:2 gegen Stockelsdorf, BW Wittorf NMS siegt 7:1 gegen den TSV Ladelund.

BW Wittorf NMS verliert in der 2. Liga nach Remis und Niederlage an Boden. Sieg und Niederlage für die BSG Eutin. ATSV Stockelsdorf gewinnt 7:1 gegen Ladelund und verliert 1:7 gegen BW Wittorf NMS II.

## November :

Mirella Holper und Thies Wiediger gewinnen die 1. SHBV-Rangliste in Wittorf. Bei der 2. Deutschen Rangliste in Saarbrücken sind Linda Klasen, Kathleen Ebersbach und Nikolaj Persson die Sieger. Merle Wossidlo steht bei den Landesmeisterschaften in Mölln drei Mal auf dem Treppchen. Andreas Schlüter und Neele Voigt werden zweifache Landesmeister in Eckernförde.

## Dezember :

BW Wittorf NMS holt in der 2. Bundesliga wieder auf, der VfB Lübeck gibt die „Rote Laterne“, ab. BSG Eutin verliert den Anschluss in der Oberliga, BW Wittorf NMS II ist Herbstmeister. **M. Rosburg**

## Inhalt

Jahresrückblick 2006 .....	1
Aktuelle Rangliste des SHBV .....	2
Deutsche Rangliste Saarbrücken ...	3
Landesmeisterschaften U 13/U 17. 4	
Landesmeisterschaften 2006 .....	5
BW Wittorf holt auf .....	6
Verbandsliga /Landesligen .....	9
15. VICTOR-Mini-Cup .....	10
Kreismeisterschaften Kiel .....	11
Marlis Richter neue JuW .....	12
Tunierausschreibungen .....	14-15
Tabellenservice .....	16-20
Adressänderungen .....	U 3

**Titelfoto: Thies Wiediger** (VfB Lübeck) und **Linn Engelman** (BSG Eutin) holten sich bei den Landesmeisterschaften 2006 den Titel im Mixed. Foto: A. Zimmermann



## 2.DRT U 15 / U 17 in Saarbrücken

## Linda Klasen, Kathleen Ebersbach und Nikolaj Persson Sieger

Die zweite Deutsche Rangliste in Saarbrücken war bezüglich der An- und Abreise richtig strapaziös, die Spielerinnen und Spieler waren zum Teil erst am Montag gegen 02:00 Uhr im Bett.

Trotzdem war der SHBV wieder einmal super erfolgreich. Insbesondere das Damendoppel U 17, wo mit Linda Klasen und Franziska Burkert (Berlin) sowie Kathleen Ebersbach und Fabienne Deprez (NRW) zwei Schleswig – Holsteinerinnen im Endspiel waren.

Kathleen und Fabienne konnten dabei im Halbfinale die an eins gesetzte Paarung Nelte/Ottrembka aus Berlin deutlich mit 21:14 und 21:7 besiegen. Da hatten es Linda und Franziska schon erheblich schwerer. Das Viertelfinale gegen Kämpf/Lang konnte nur ganz knapp mit 23:21 im dritten Satz gewonnen werden. Ähnlich war es im Halbfinale gegen Riffelmann/Geuenich aus NRW. Linda und Franziska hatten wieder Probleme im 2. Satz, der mit 9:21 klar verloren wurde, am Ende reichte es aber mit 21:16 zum Finale.

In einem spannenden Spiel konnte die SHBV / Berliner Paarung Linda Klasen und Franziska Burkert gegen die U 15 Spielerinnen Kathleen Ebersbach und Fabienne Deprez in drei Sätzen den Turniersieg erringen.

Nach langer Verletzungspause konnte Tanja Paulsen mit ihrer Partnerin Annika Bley aus Niedersachsen einen achtbaren 12. Platz erreichen. Bei den „Kleinen“ konnte Merle Wossidlo mit Partnerin Jessika Panitz aus Sachsen-Anhalt den 8. Platz und die erst 12jährige Franziska Volkmann mit Partnerin Meike Behrens einen 14. Platz erreichen. Nikolaj Persson und Nico Coldewe waren an 7 gesetzt und hatten sich eine Steigerung vorgenommen.

Nach einem Erstrundensieg und der einkalkulierten Niederlage gegen die an 2 gesetzte Paarung Gevelhoff / Fillbrunn aus NRW war der 5. Platz das erklärte Ziel.

Ganz knapp war es im Spiel gegen die ewigen Konkurrenten Bobeth/Oei aus Berlin. Mit 22:20 im dritten Satz konnten Nikolaj und Nico ein tolles Spiel für sich entscheiden.

Im Spiel um Platz 5 setzten sich Nikolaj und Nico gegen die starke Paarung Beyer/Knadler aus Bayern knapp in drei Sätzen durch und konnten anschließend ein dickes Lob vom Trainer Malte Böttger einstreichen.

In U 15 profitierte Moritz Freudenthaler vom krankheitsbedingtem Ausfall des Spielers Björn Hagemeister.

So konnte Moritz an der Seite von Severio Segreto aus Schopfheim auch Doppel spie-

len. Es klappte auf Anhieb sehr gut, so dass im ersten Spiel gleich ein Sieg verbucht werden konnte. Im Viertelfinale wurde dann leider gegen die an 5 gesetzte Brüning/Mester der dritte Satz knapp mit 18:21 verloren. Im weiteren Verlauf konnten die beiden sich weiter steigern und erreichten einen tollen 5. Platz. Super Moritz.

Im Mixed U 17 waren Nikolaj Person und Fabienne Deprez an 4 sowie Nico Coldewe mit Kathleen Ebersbach an 8 gesetzt. Linda Klasen konnte sich mit Partner Mats Hukriede aus Hamburg über Setzplatz 7 freuen. In der ersten Runde schon mussten sich alle richtig strecken um zu gewinnen.

Nico und Kathleen gewannen ganz knapp im dritten Satz mit 22:20 gegen Bauer Lang. Ebenfalls mit 22:20 konnten sich Nikolaj und Fabienne gegen die sehr gut spielende Paarung Sascha Plietzsch und Tanja Paulsen knapp durchsetzen. Linda und Mats hatten auch erhebliche Mühe, um sich knapp mit 22:20 und 21:19 gegen Ufermann / Kölsch durchzusetzen.

Im Viertelfinale gelang Linda dann an der Seite von Mats Hukriede aus Hamburg der große Wurf. In einem tollen Spiel konnten die beiden Geigenberger/Ottrembka (Setzplatz 2) mit 21:15, 14:21 und 22:20 knapp bezwingen und belegten am Schluss einen guten 4. Platz. Nikolaj Persson und Fabienne Deprez aus Langenfeld machten es noch besser.

Im Halbfinale gelang den beiden mit 21:19 und 22:20 ein knapper Überraschungssieg gegen die Favoriten Gevelhoff / Geuenich aus NRW. Im Endspiel konnten sich Nikolaj und Fabienne noch einmal steigern und mit 21:9, 17:21 und 21:18 über Heinz (HES) / Burkert (B) den Turniersieg erringen und ein dickes Lob vom Trainer einfahren.

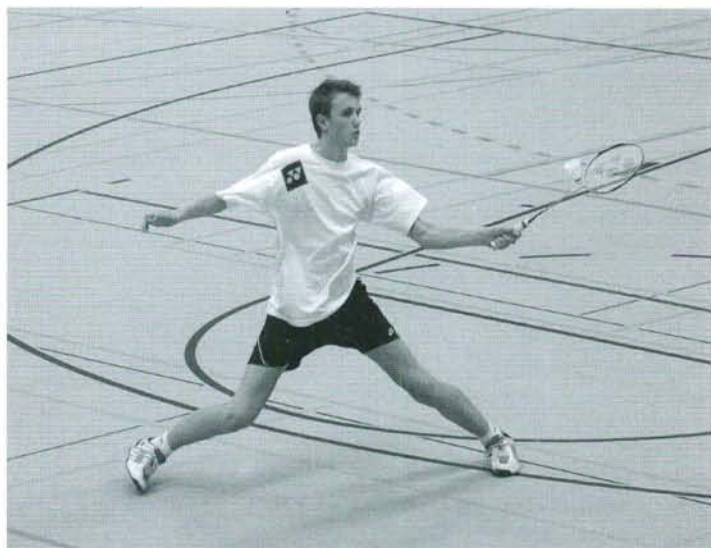
Bei den „Kleinen“ gelang Franziska Volkmann völlig überraschend in der ersten Runde ein Sieg gegen die zwei Jahre ältere

Kaja Bahro aus Hessen und konnte damit in die Hauptrunde einziehen. Super Franzii!! Im letzten Spiel am Sonnabend hatte es Merle Wossidlo mit Lisa Fillbrunn zu tun. Den ersten Satz konnte Merle mit 21:16 für sich verbuchen. Dann setzten sich etwa 20 Spieler aus NRW an den Spielfeldrand und verursachten ein Höllenspektakel. (trotz meines Einspruchs, wollte oder konnte der Referee nicht einschreiten) Trotzdem lag Merle am Satzende in Führung, machte aber den „Sack nicht zu“. Ähnlich im dritten Satz, durch den Höllenlärm verunsichert, konnte die Ahrensböckerin eine 20:16 Führung nicht nutzen und verlor unglücklich mit 24:22, schade. Am Ende wurde es ein durchaus respektabler 9. Platz.

### Die Ergebnisse im Einzelnen:

#### U 15 Mädcheneinzel

- 9.Merle Wossidlo, MTV Ahrensböck
- 16.Franziska Volkmann, SV Müssen



Nikolaj Persson gewann mit seiner Partnerin Fabienne Deprez und einer guten Leistung das Mixed U 17  
Foto: F. Kossiski

#### Jungeneinzel

- 20.Moritz Freudenthaler, BSG Eutin

#### Jugendoppel

- 5.Freudenthaler / Segreto (Hes)

#### Mädchendoppel

- 8.Wossidlo / Panitz (SA)
- 14.Volkmann / Behrens

#### U 17 Mädchendoppel

- 1.Klasen / Burkert (B)
- 2.Ebersbach / Deprez (NRW)
- 12.Paulsen / Bley (Nie)

#### Jugendoppel

- 5.Persson / Coldewe
- 10.Hauschild / Plietzsch

#### Mixed-Doppel

- 1.Persson / Deprez
- 4.Hukriede (HH) / Klasen
- 8.Coldewe / Ebersbach
- 10.Plietzsch / Paulsen

Horst Böttger



Möllner SV bereitete die Landesmeisterschaft vor

## Merle Wossidlo war der heimliche Star in Mölln

Drei Mal bei der Siegerehrung auf dem Treppchen

„Am 18./19.11.2006 fand die Landeseinzelmeisterschaft der Jugend in den Altersklassen U13 und U17 in Mölln statt.“

Vom Möllner SV unter Leitung von Karl Heinz Ollmann bestens vorbereitet, konnten in der 11-Felder-Halle an den beiden Tagen alle Spiele in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed zeitgerecht durchgeführt werden.

In U13 empfahlen sich Jonathan Persson und Alexander Mernke als Sieger und Zweitplatzierte im Einzel, sowie als Landesmeister im Doppel für weitere Aufgaben.

stand in drei Disziplinen auf dem Treppchen – Als Dritte im Mixed mit Moritz Freudenthaler, als Zweite im Doppel mit Sina Bluhm und glänzte als Titelträgerin im Einzel.“

### JE U13

1. Persson, Jonathan, TSV Trittau
2. Mernke, Alexander, TSV Altenholz
3. Boß, Torben, TuS Holtenau
4. Kneip, Leon, TSV Nord Harrislee
5. Elend, Phillip, TuS Holtenau



Merle Wossidlo und Sina Bluhm belegten im Mädchendoppel U 17 einen ausgezeichneten 2. Platz und unterlagen nur Kuhlmann/Griese (Holtenau/Gettorf). Foto: A. Seidel

In ebensolcher Dominanz beherrschten Luka Bluhm und Franziska Volkmann das Geschehen bei den Mädchen, der Titel für Luka im Einzel war dennoch eine kleine Überraschung.

Bei den Herren U17 standen die nicht in der Mixed Konkurrenz angetretenen Jendrik Städler als Sieger der Finalpaarung Einzel gegen Sascha Plietzsch und beide gemeinsam im Doppel als Landesmeister den dominanten Youngstern nicht nach.

Das Endspiel U17 Mixed gewannen Hilke Wald/Patrick Paustian gegen Anna Lena Griese/Ole Held, Landesmeisterinnen im Doppel wurden Anna Lene Griese und Patrizia Kuhlmann.

Heimlicher Star der Titelkämpfe in U17 war jedoch die aus der jüngeren Altersklasse angetretene Merle Wossidlo. Sie

5. Förtsch, Jonas-Alexander, Union Ulzb.
5. Kneip, Lennart, TSV Nord Harrislee
5. Rehmeier, Jannik, Möllner SV

### JD U13

1. Persson/Mernke, Trittau/TSV Altenholz
2. Boß/Elend, TuS Holtenau
3. Kneip/Kneip, TSV Nord Harrislee
4. Freimann/Rehmeier, Krummesser SV/Möllner SV
5. Grutz/Jacke, SV Henstedt-Rhen
5. Huckfeldt/Ebersbach, Blau-Weiß Wittorf
5. Seifert/Rathjens, TSV Schwarzenbek
5. Sepke/Trettner, TSV Trittau

### ME U13

1. Bluhm, Luka MTV Ahrensböck
2. Volkmann, Franziska SV Müssen
3. Fuhrmann, Sina SpVg. Eidertal-Molfsee
4. Grimm, Joyce, TSV Trittau
5. Aumann, Jana, TSV Wacken
5. Schiller, Katrin, TuS Teutonia Alveslohe

5. Schröder, Keike, SSV Schafflund
5. Wecker, Jenny, FC Union Ulzburg

### MD U13

1. Volkmann/Bluhm, Müssen/ Ahrensböck
2. Wecker/Grimm, Ulzburg / TSV Trittau
3. Fuhrmann/Schröder, SpVg. Eidertal-Molfs./SSV Schafflund
4. Hintz/Aumann, TSV Wacken
5. Becker/Block, Kisdorf/TSV Großsolt-Fr.
5. Bömelburg/Rubow, FC Union Ulzburg
5. Geiss/Triebel, BW Wittorf/ SV Hammer
5. Kanthack/Hammer, Möllner SV

### JE U17

1. Städler, Jendrik TSV Altenholz 1
2. Plietzsch, Sascha, BSG Eutin
3. Hauschild, Wei Ming Blau-Weiß Wittorf
4. Paustian, Patrik, Schleswig 06
5. Freudenthaler, Moritz, BSG Eutin
5. Freudenthaler, Jonathan, BSG Eutin
5. Meyer, Jan, BSG Eutin
5. Möller, André, Schleswig 06

### JD U17

1. Plietzsch/Städler, BSG Eutin/ Altenholz
2. Rogge/Held, Gettorfer SC
3. Freudenthaler/Hauschild, BSG Eutin / Blau-Weiß Wittorf
4. Möller/Paustian, Schleswig 06
5. Lietzke/Martens, VfB Lübeck
5. Meyer/Freudenthaler, BSG Eutin
5. Naurath/Schwarz, SV Bokhorst
5. Paasch/Sun, BSG Eutin/Schleswig 06 6

### ME U17

1. Wossidlo, Merle MTV Ahrensböck 1
2. Griese, Anna Lena Gettorfer SC 2
3. Reimers, Sophie Möllner SV 3
4. Kuhlmann, Patricia TuS Holtenau 4
5. Bluhm, Sina MTV Ahrensböck 6
5. Koop, Katrin Möllner SV 6

### MD U17

1. Kuhlmann/Griese, TuS Holtenau / Gettorfer SC
2. Wossidlo/Bluhm, MTV Ahrensböck
3. Reimers/Koop, Möllner SV
4. Wald/Claußen, TSV Kropp
5. Engelking/Böttcher, ATSV Stockelsdorf / BSG Eutin
5. Hintze/Meyborg, Hoisbütteler SV
5. Hohmann/Paustian, TuS Teutonia Alveslohe/Schleswig 06
5. Schertler/ Detlefsen, Schleswig 06

### MX U17

1. Wald/Paustian, TSV Kropp/Schleswig 06
2. Griese/Held, Gettorfer SC
3. Wossidlo/Freudenthaler, MTV Ahrensböck / BSG Eutin
4. Kuhlmann/Rogge, TuS Holtenau / Gettorfer SC 4
5. Detlefsen/Empen, Schleswig 06/TSV Mildstedt
5. Böttcher/Freudenthaler, BSG Eutin
5. Reimers/Kunstein, Mölln/Schwarzenbek
5. Schertler/Möller, Schleswig 06

Andreas Seidel



## Landesmeisterschaften 2006 in Eckernförde

# Neele Voigt und Andreas Schlüter zweifache Meister

## Lars Rieger überraschend im Halbfinale

**ECKERNFÖRDE.** Am 25./26.11.2006 traf sich die Elite des Schleswig-Holsteinischen Badmintonverbandes (SHBV) zu ihren diesjährigen Landesmeisterschaften im Schulzentrum-Süd in Eckernförde.

Insgesamt wurden fünf Titel in Herreneinzel, Dameneinzel, Herrendoppel, Damendoppel und Mixed ausgespielt. Bis auf wenige Ausnahmen war fast alles, was Rang und Namen im SHBV hat, am Start. Insgesamt konnten SHBV-Sportwart und Turnierleiter Wolfgang Jahn sowie Diana Nachtigall im Namen der Stadt Eckernförde 90 Spieler und Spielerinnen zu den Titelkämpfen begrüßen.

Die Sporthalle war von EMTV-Spartenleiter Reinhard Lausen und seinen Helfern

Titel.

Erwartungsgemäß wurde das Dameneinzel zu einer klaren Angelegenheit für U19-Nationalspielerinnen Neele Voigt. Im Halbfinale war Linda Klases (TSV Trittau) beim 21:9,21:13 machtlos. Erst im Endspiel hatte Zwillingschwester Ina Voigt (VfB Lübeck) beim 9:21,20:22 die Chance auf einen Satzgewinn. Zuvor hatte diese im Halbfinale Nadine Kuhnert mit 21:14,21:14 ausgeschaltet.

Kurios verlief das Herreneinzel. Zunächst lief alles

planmäßig, da die ersten acht der Setzliste im Viertelfinale unter sich waren.

Dort hagelte es dann Überraschungen. Titelverteidiger Jan-Collin Strehse musste seinem offensichtlich noch nicht auskurierten Handbruch Tribut zollen und gab unter Schmerzen in der Anfangsphase des dritten Satzes gegen Alexandros Dimitriou (BSG Eutin) auf.

„Altmeister“ Andreas Schlüter (BW Wittorf NMS) gab sich gegen Thies Wiediger beim 21:14,21:11 keine Blöße. Der einzige Eckernförder Teilnehmer Lars Rieger, der für die Oberligamannschaft von Blau-Weiß Wittorf Neumünster aktiv ist, zeigte gegen seinen

Vereinskollegen Philipp Droste eine tolle Leistung. Nach Satzausgleich durch Gewinn des zweiten Durchgangs (13:21, 21:19) gab Zweitligaspieler Droste verletzungsbedingt auf.

Nur einen Kurzeinsatz hatte Alexander Persson (TSV Trittau), da sein Gegenüber Alexander Strehse beim Stand von 5:2 im ersten Satz die Segel streichen musste. Die Halbfinals brachten dann keine Überraschungen mehr. Schlüter hatte beim 21:10,21:13 gegen Dimitriou wenig Mühe. Rieger musste die Überlegenheit von Persson beim 17:21,13:21 anerkennen, konnte sich aber trotzdem über den unverhofften dritten Platz freuen.

Das Endspiel entwickelte sich zu einem Krimi. Andreas Schlüter, der zuletzt 2003 Titelträger war, hatte am Ende gegen Alexander Persson mehr als knapp die Nase

vorn. Nach teilweise endlosen Ballwechseln in einem mitreißenden Spiel setzte er sich gegen den Titelträger von 2004 mit 16:21, 21:17, 22:20 durch.

Zum Abschluss wurden dann noch die Doppeltitel ausgespielt. Hier wurden die Voigt-Zwillinge ihrer Favoritenrolle absolut gerecht. Im Halbfinale konnten die erfahrenen Petra Schlüter/Catrin Paulsen (BW Wittorf NMS) die Niederlage beim 13:21,



Neele Voigt setzte sich im Dameneinzel klar durch. Foto: A.Zimmermann

12:21 einigermaßen in Grenzen halten.

Im zweiten Halbfinale waren Linn Engelman/Anne Hebel (BSG Eutin/VfB Lübeck) mit 22:20, 21:16 gegen Linda Klases/Nadine Kuhnert siegreich.

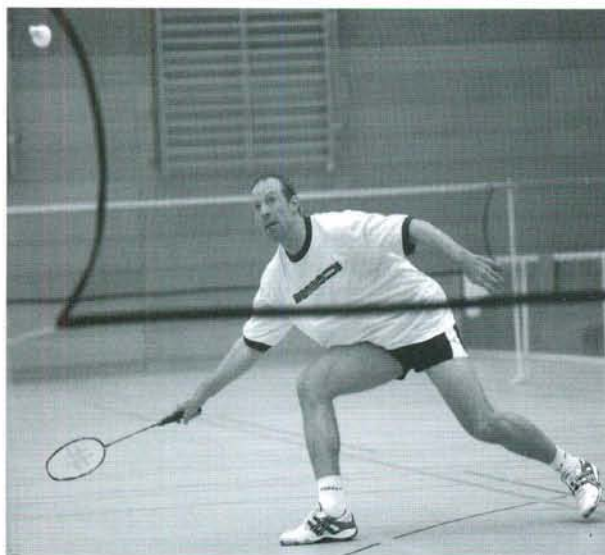
Das Endspiel wurde dann zu einer Demonstration der jugendlichen Stärke. Voigt/Voigt spielten die aufopferungsvoll kämpfenden und wahrhaft nicht schwach spielenden Engelman/Hebel beim 21:7, 21:5 förmlich „an die Wand“.

Die letzte Entscheidung des Wochenendes fiel im Herrendoppel. Auch hier waren die vier gesetzten im Halbfinale unter sich. In einem spannenden Spiel hatten die Routiniers Andreas Schlüter/Björn Schneider (BW Wittorf NMS) gegen die Trittauer Brüder Alexander und Nikolaj Persson mit 21:19, 12:21,21:18 das bessere Ende für sich. Ohne Probleme setzten sich Malte Böttger/Gunnar Ralf (BW Wittorf NMS/VfB Lübeck) gegen Thies Wiediger/Lars Rieger mit 21:16, 21:11 durch.

Im Endspiel feierten Schlüter/Schneider dann durch den knappen 21:16, 18:21, 21:18-Erfolg ihren dritten Titel in Folge.

Nach den gezeigten Leistungen sollten die dafür qualifizierten SHBV-Teilnehmer mit guten Hoffnungen bei den am ersten Januar-Wochenende stattfindenden Norddeutschen Meisterschaften antreten können.

Wolfgang Jahn



Andreas Schlüter gewann das Herreneinzel nach einem packenden Finale gegen Alexander Persson äußerst knapp in drei Sätzen. Foto: A.Zimmermann

perfekt vorbereitet.

Als erste Konkurrenz wurde traditionell das Mixed ausgespielt. Insgesamt waren hier 29 Paarungen am Start. Am Ende erwies sich die Setzliste als richtig, denn die vier Erstgesetzten erreichten auch das Halbfinale. Hier hatten die an Nr. 1 gesetzten Thies Wiediger/Linn Engelman (VfB Lübeck/BSG Eutin) mit 22:20,21:16 gegen Jan-Collin Strehse/Nadine Kuhnert (VfB Lübeck/TSV Trittau) die Nase vorn.

Auf dem Nachbarfeld ging es mächtig spannend zu. Alexander Strehse/Neele Voigt (VfB Lübeck/BW Wittorf NMS) waren letztendlich beim 12:21,21:18,25:23 gegen Philipp Droste/Petra Mews (BW Wittorf NMS/VfB Lübeck) die Glücklicheren. Genauso knapp ging es dann im Finale zu. Wiediger/Engelman rechtfertigten ihre Topsetzung mit dem denkbar knappen 21:17,15:21,21:19 und sicherten sich den



30 Kinder trafen sich in der Kant-Schule

## Wittorfer Trainingscamp stach

Vom 20.10.-23.10.06 haben wir in der Sporthalle der IKS unser erstes Trainingscamp durchgeführt. Sehr kurzfristig in der Vorbereitung entstand die Idee auf einem Mannschaftsturnier in Krummesse zu Beginn der neuen Saison.

Spontan haben sich beide Vereine zusammengetan und die gemeinsame Durchführung beschlossen. Das Camp sollte nicht nur für die Leistungsspitze sein, sondern

Kindern aller Leistungs- und Altersklassen den Badminton sport näher bringen. So fanden sich schließlich 30 Kinder aus fünf Vereinen in Neumünster ein, um vier tolle Tage miteinander zu verbringen und viel zu lernen. Der erste Tag stand hauptsächlich

unter dem Motto "Kennen Lernen".

Da es sich um eine bunt zusammen gewürfelte Truppe handelte, wurden zunächst gemischte Großgruppen gebildet und Teamwork abverlangt.

Die Hemmschwelle zwischen den Kindern war schnell überwunden und so konnten wir in festgelegten Trainingsgruppen, bei denen die Leistungsstärke der Kinder berücksichtigt wurde, ins eigentliche Training einsteigen. Lauftechnik ins Vorder- bzw. Hinterfeld mit abgestimmten Spielvarianten bestimmten den Rest des ersten Tages, den wir mit einer Ausdauereinheit beendeten.

Die auswärtigen Kinder fuhrten in ihre privat organisierten Unterkünfte, die Neumünsteraner Kinder schliefen zu Hause. Am zweiten Tag wurde das Training vom Stützpunktrainer Malte Böttger durchgeführt. Drive, Spiel am Netz sowie die dazugehörigen Schlägerhaltungen konnte der Doppelspezialist der Wittorfer Bundesli-

gamannschaft nur zu gut erklären und alle waren ganz gespannt, Malte nach dem Training im Einsatz zu sehen, denn für den Nachmittag war ein Besuch der Bundes-



ligabegegnung Wittorf gegen Bottrop geplant.

Nach zweistündigem hochklassigen Badminton wurde der Tag mit einem gemeinsamen Besuch im Schwimmbad beendet.

Am dritten Tag sollte das Doppel im Vordergrund stehen. Wir begannen den Tag mit einem Morgenlauf durch den Neumünsteraner Stadtwald und dann ging es für drei Stunden auf die Felder, um mehrere Technikeinheiten (Aufschlagphase, Rotation, Stellungsspiel, Angriff,...) bezüglich des Doppels zu absolvieren.

Die geplante Mittagspause mit Nudelkochen in der Halle bedurfte viel Geduld, da wir es irgendwie geschafft hatten, eine Sicherung herauszuhauen und das Wasser einfach nicht warm werden wollte.

Doch nach zwei Stunden waren endlich alle gesättigt. In einigen Spielrunden konnte das vorher geübte erprobt werden, bevor es dann zum Austoben in Hollies In-

doorspieleland ging. Manch einer kam hier mehr ins Schwitzen als vorher auf dem Badmintoncourt. Der vierte und letzte Tag stand dann noch einmal ganz unter dem Motto „Schwitzen“.

Landestrainer Thies Wiediger gelang es mit tollen Übungseinheiten die Kinder zu motivieren und drei Stunden abwechslungsreiches und effektives Training durchzuführen.

In der Mittagspause fuhrten dann alle gemeinsam zum Abschlussessen zum Italie

ner, der es tatsächlich schaffte, allen 32 Leuten das Essen gleichzeitig zu servieren. Klasse !

Am Nachmittag ließen wir das Trainingscamp mit einem Turnier ausklingen und alle waren sich einig:

"Das müssen wir wiederholen".

Bilanz: 20 Stunden Badminton, 120 Liter Getränke, zehn Kilogramm Obst und Gemüse,

20 Pakete Energienaschen und Müsliriegel und jede Menge Spaß !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Caren Geiss

